

## Name der Talsperre

Name des Sees  
Fluss  
Ort/Kanton  
Eigentümer  
Zweck  
Sperrrentyp  
Fundation

## Staudamm Göscheneralp

Göscheneralpsee  
Göschenerreuss  
Göschenen/Uri  
Kraftwerke Göschenen AG  
Hydroelektrizität  
Steinschüttdamm  
Aaregranit/Alluvionen



### Technische Daten

Höhe	155 m
Kronenlänge	540 m
Sperrvolumen	9,3 Mio m <sup>3</sup>
Stauseevolumen	76 Mio m <sup>3</sup>
Stauseeoberfläche	1,32 km <sup>2</sup>
Einzugsgebiet	42,3 km <sup>2</sup>
Kapazität Hochwasserentlastung	150 m <sup>3</sup> /s
Art der Hochwasserentlastung	festes Wehr
Kapazität Mittelablass	50 m <sup>3</sup> /s
Kapazität Grundablass	100 m <sup>3</sup> /s

### Verhalten

Deformation Hauptschnitt		
horizontal	40 mm/Jahr	
vertikal	4 mm/Jahr	
Setzung total	88 cm	
Drainagewassermenge bei Vollstau	≤ 7 l/s	

### Geschichte

Bauzeit	1955–1962
Veränderungen	keine

### Zugehörige Kraftwerksstufen

1. Stufe	
Kraftwerk Göschenen	Zentrale Göschenen
Bruttofallhöhe	708 m
Installierte Leistung	165 MW
2. Stufe	
Kraftwerk Wassen	Zentrale Wassen
Bruttofallhöhe	277 m
Installierte Leistung	60 MW
3. Stufe	
Kraftwerk Amsteg	Zentrale Amsteg
Bruttofallhöhe	290 m
Installierte Leistung	134 MW



Der Göscheneralpdam ist noch heute einer der grössten Staudämme in Europa. Er besteht aus Erd- und Steinmaterial, welches im Tal selbst abgebaut wurde. Seine Dichtigkeit verdankt er dem vertikalen zentralen Kern aus Erdmaterial, dem 10% Ton beigemischt worden ist. Heute zeigt der Damm ein elastisches Verhalten, mit Schwankungen infolge Wasserlast von rund 40 mm pro Jahr. Gleichzeitig setzen sich die Kronenpunkte noch mit etwa 4 mm pro Jahr.

**Verfasser:** Thomas P. Schenk

**Lage:**

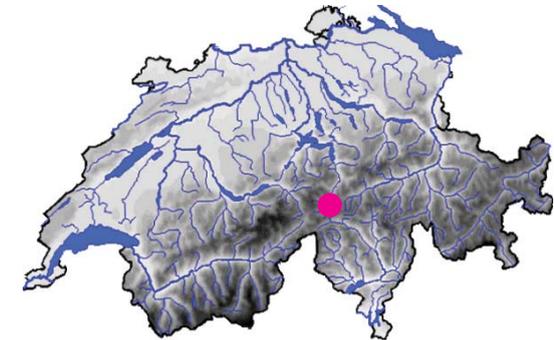




Foto: Kraftwerk Göschenen AG

**Göscheneralp**